Bierkultur, Rekorde und Jubiläen
FSV Walldürn veranstaltet seine 34. Brauereibesichtigung bei Kesselring

Anfang November 2026 unternahm der Freizeitsportverein (FSV) Walldürn seine traditionelle Brauereibesichtigung und führte diese im fränkischen Marksteft bei der traditionsreichen Brauerei Kesselring durch. Insgesamt 50 Teilnehmer traten die Reise nach Mainfranken an, um die bereits 34. Exkursion dieser Art in der Vereinsgeschichte zu erleben.

Vor Ort wurden die Ausflügler von Seniorchef Eckard Himmel persönlich empfangen. Er gab spannende Einblicke in die Historie des Betriebs: In Marksteft wird bereits seit 338 Jahren (seit 1688) Bier gebraut, und das Familienunternehmen Kesselring-Himmel führt dieses Handwerk seit nunmehr sieben Generationen beziehungsweise seit 1856 fort.

Während des anschließenden Rundgangs durch den Betrieb – geführt vom Seniorchef und dem Braumeister – erhielten die Vereinsmitglieder Einblicke in die moderne und traditionelle Braukunst. Der Weg führte über die Malzsilos und das vollautomatisierte Sudhaus bis hin zu den Gär- und Reifetanks. Dabei erfuhren die Besucher beeindruckende Details: Im Gärkeller lagern bis zu 240.000 Liter, während in den Lagertanks rund 900.000 Liter Bier bei nahezu Gefrierpunkt für sechs bis acht Wochen reifen. Bei einem jährlichen Gesamtausstoß von 60.000 Hektolitern – wovon rund 27 Prozent auf Fassbier entfallen – setzt die Brauerei konsequent auf Regionalität. Das Brauwasser stammt aus einem firmeneigenen Brunnen, das Malz aus der Region Franken und der Hopfen aus den Anbaugebieten in der Hallertau und Spall. Zum Abschluss des Rundgangs wurde die moderne Flaschenabfüllanlage präsentiert, die stündlich bis zu 16.000 Flaschen verarbeitet.



Im Anschluss an die informative Führung fand ein gemütliches Beisammensein im urigen Braustübchen statt. Bei einer deftigen Vesper wurden die verschiedenen Bierspezialitäten des Hauses verkostet. Tomislav Garic bedankte sich im Namen des FSV Walldürn herzlich für die Gastfreundschaft und die Einblicke. Er betonte die einhellige Begeisterung der Gruppe über die hervorragende Qualität der Biere und überreichte der Chefin Katja Himmel ein Erinnerungspräsent des Vereins.

Besondere Ehrungen und Jubiläen

Der offizielle Teil des Abends bot zudem einen idealen Rahmen für langjährige Traditionen und herausragende persönliche Jubiläen innerhalb des Vereins:

- Thomas Lauer wurde für seine 20. Teilnahme als Busfahrer geehrt. Seit vielen Jahren sorgt er im Hintergrund für eine zuverlässige und sichere An- und Abreise.
- Joachim Dörr feierte sein seltenes Silberjubiläum und beging seine 25. Brauereibesichtigung – eine Marke, die im Verein zuvor erst drei andere Mitglieder (Joachim Czasch, Heinz-Peter Grießer und Dieter Enders) erreicht hatten.

- Joachim Czasch ist er der diesjährige „Millenium-Mann“, da er sich als 17. Teilnehmer des Jahres 2026 exakt als 1.000. Teilnehmer in der 37-jährigen Geschichte dieser Veranstaltungsreihe (seit 1989) anmeldete.

Mit einem großen Dankeschön an die beiden Organisatoren Timm Weiß und Sebastian Enders für die reibungslose Planung klang der offizielle Teil aus. Die Teilnehmer blicken nun gespannt auf das kommende Jahr, in dem die 35. Jubiläums-Brauereibesichtigung des FSV Walldürn ansteht.